



ལྷོ། འོ་པོ་ལེལ་རིའི་འབྲུག་སྐྱ་མཁའི་ཅའི་སློབ་གྲྭ།
SHREE SHELRI DRUGDRA BASIC SCHOOL
श्री शेलरी ड्रुग़्द्रा आधारभूत विद्यालय
शे.फो.-३, साल्दाङ्ग, डोल्पा



Schulbericht 2024

von Tobias Rischer und Pema Wangyal



(Schülerzeichnung aus Saldang)

Liebe Freundinnen und Freunde der Schule in Saldang,

wie schön, dass es die *Shelri Drugdra* – Schule in Saldang nach 25 Jahren noch gibt, und dass sie sich lebendig entwickelt! Sie ist entstanden in einer Zeit, als Dolpo noch extrem isoliert war, Besucher von außerhalb eine Seltenheit waren, als nur einige wenige Leute schon mal bis Kathmandu gekommen waren, und kaum jemand im Dorf lesen und schreiben konnte. Sie hat Revolution, Maoisten-Aufstände, Verfassungsreform und Finanzierungskrisen gut überstanden.

Und heute, wo sich allmählich die ersten Straßen im Oberen Dolpo breit machen und wo die Bäuerinnen zwar immer noch mit der Sichel mähen, aber oft auch mit Handy in der Tasche – auch und gerade heute ist es wichtig und gut, dass die Dorfkinder vor Ort in eine Schule gehen können, die in ihrer tibetischen Heimatkultur verwurzelt ist und die sie auf das Leben im modernen Nepal vorbereitet.

Danke Euch allen, dass Ihr das Jahr für Jahr ermöglicht!



Ereignisse in 2024

Vor Beginn des Schuljahres im April fand wieder ein *Teacher Training* mit den Lehrerinnen und Lehrern aus mehreren Dolpo-Schulen in der Provinzhauptstadt Dunai statt, diesmal von der Organisation TITI. Es hat moderne Didaktik und Methoden auf unterschiedlichen Niveaus vermittelt, die Teilnehmer fanden es interessant und anregend. Unsere privat angestellten Lehrer:innen haben meist keine spezielle pädagogische Ausbildung, deswegen ist es wichtig, ihnen auf diese Art ein paar Grundlagen zu vermitteln. Die Wirkung zeigt sich auch schon auf verschiedene Weise im Schulalltag. Die Organisation des Trainings ist im Vorfeld aber immer ein ziemlicher Aufwand und der Preis ist relativ hoch; in den nächsten Jahren setzen wir wohl erstmal auf den Austausch der Lehrerinnen und Lehrer untereinander.

Das Schuljahr dauert von Ende April bis Ende Oktober. Anfang Juni gibt es zwei Wochen "Yartsaganbu – Ferien"; das Sammeln dieser speziellen Raupen im Gebirge ist eine wichtige Einkommensquelle für die Familien im Dolpo und auch die Kinder helfen mit. Im Sommer fand das große religiöse und kulturelle Festival am Kloster Shey statt, und im Herbst eine schöne 25-Jahr-Feier an der Schule, an der auch Michel Dussaulx teilgenommen hat.

Ein Team von nepalesischen Augenärzten machte im Sommer in der Schule Station und hat bei den Kindern, Lehrern und anderen Dorfbewohnern Augenuntersuchungen durchgeführt; wo nötig, wurden dann später am Rande des Shey-Festivals Star-Operationen kostenlos durchgeführt. Sie gehörten zum Team eines berühmten nepalesischen Augenarztes, Shanduk Ruit, der selbst aus einer einfachen Bergbauernfamilie stammt und sich sehr für preisgünstige Augenbehandlungen für die einfache Bevölkerung engagiert.

Nach dem Winter war durch Schnee und Regen ein Teil der Umfassungsmauer eingestürzt und musste repariert werden; im ältesten Gebäudeteil der Schule ist das Dach an verschiedenen Stellen undicht, vermutlich deswegen ist auch eine Trennwand teilweise eingestürzt. Die Wand wurde mit Steinen und Lehm neu gemauert, das Dach soll im nächsten Sommer mit einer Plastikplane abgedichtet werden. Und schließlich war noch die Wasserleitung zur Schule verstopft und musste auch wieder instandgesetzt werden.



Schulalltag und Schüler:innen

Wir unterrichten in acht Gruppen: ECD (*early child education* = Vorkindergarten), Kindergarten und Klasse 1 – 6.

Der Tageslauf der Schule beginnt um halb neun mit einem tibetisch-buddhistischen Morgengebet und der Nationalhymne. Die gemeinsame Morgengymnastik ist seit diesem Jahr vom strengen "up! – down! – side!" zu einem fröhlichen Tanz mit Musik geworden. Danach gibt es noch eine Runde, in der einzelne Kinder vor der Gruppe Geschichten, Gedichte oder Witze in den verschiedenen Sprachen erzählen (Tibetisch, Nepali, Englisch), um so ihr Selbstbewusstsein und ihre Sprachfähigkeiten zu stärken. Von neun Uhr vormittags bis vier Uhr nachmittags ist Unterricht, dazwischen zwei kurze Pausen und eine längere Mittagspause mit warmem Essen für alle.

Nach dem Ende des regulären Unterrichts und dem Abschlussgebet gibt es noch zusätzliche Aktivitäten wie Tanzen, Lieder und Spiele. Am Freitagnachmittag ist mehr Zeit dafür, dann finden auch Zeichnen, Schönschreibwettbewerbe oder Gedichtvorträge statt. An freien Spielen ist zu dem allgegenwärtigen Fußball dieses Jahr auch Volleyball und Carrom dazu gekommen (eine Art indisches Billard).

Von den 62 regulären Schüler:innen und Schülern waren die meisten regelmäßig da, engagiert und aktiv. Einzelne Kinder werden die Klasse wiederholen, vor allem im Vorkindergarten, und vier Kinder haben die Schule vorzeitig verlassen: ein Fünftklässler ist in das Kloster im Nachbarort Namdo eingetreten und drei Schüler:innen wechseln auf eine tibetische Schule in Kalimpong / Indien. Die sechs fertigen Sechstklässler:innen ziehen um nach Kathmandu ins "Shelter108" - Hostel und gehen dort weiter zur Schule.

Schülerzahlen (Jungen / Mädchen):

Vor-Kindergarten (ECD)	12 (8 / 4)	3. Klasse	9 (2 / 7)
Kindergarten	6 (5 / 1)	4. Klasse	10 (3 / 7)
1. Klasse	8 (5 / 3)	5. Klasse	6 (1 / 5)
2. Klasse	7 (2 / 5)	6. Klasse	6 (4 / 2)



Dorf und Schulkomitee

Die Schule wird offiziell durch das *School Management Committee* verwaltet, in dem der Bürgermeister, Eltern und Lehrer:innen vertreten sind. Das SMC ist in letzter Zeit aktiver, spricht Familien mit kleinen Kindern auf die Schule an, kümmert sich mit um die Neubesetzung von Stellen, die Organisation von besonderen Anlässen und die Finanzierung von Baumaßnahmen. Die Eltern tragen mit Lebensmitteln und Brennmaterial (trockener Dung und etwas Holz) zum Schulbetrieb bei, beteiligen sich an Festen und helfen bei Reparaturen.

Lehrerinnen und Lehrer

Wir haben in 2024 vier einheimische Lehrer:innen angestellt und stocken zusätzlich das Gehalt der ECD-Lehrerin auf. Außerdem bezahlen wir eine Köchin für das Schul-Mittagessen und einen Lehrerkoch, der sich auch sonst mit um die Schule kümmert. Den Regierungslehrer:innen zahlen wir immer noch einen kleinen Bonus, das ist ein umstrittener Punkt.

Aus organisatorischen und persönlichen Gründen waren die Regierungslehrer:innen nur teilweise anwesend, was unsere Lehrer:innen ausgleichen mussten, indem sie über Wochen zwei Klassen parallel unterrichtet haben. Wenn abzusehen ist, dass das in 2025 ähnlich wird, wollen wir temporär noch einen zusätzlichen Lehrer oder Lehrerin einstellen.

Allerdings müssen wir eventuell auch das Gehalt von Manlal Budha übernehmen: er wird seit vielen Jahren aus dem amerikanischen Entwicklungshilfeprogramm USAID bezahlt, das aber gerade eingestampft oder komplett umgebaut wird. Von daher sind die Budget-Fragen noch etwas im Fluss...

Einnahmen und Ausgaben

Im Jahr 2024 haben wir von 49 großzügigen Menschen insgesamt 14.972 Euro Spenden für die Schule erhalten. Dazu kam die Unterstützung durch die Peter-Dornier-Stiftung, die Klaus-Friedrich-Stiftung, die Deutsche Tibethilfe, den Verein *Himalayan Currents* (USA) und ein Griff in die Reserven, um die Ausgaben der Schule zu bestreiten.

Ausgaben 2024	Nepal. Rupien	Euro (1:140)
Schulmaterial (Schulbücher, Hefte, Schreibmaterial)	255.462	1.824
Schulkleidung, Rucksäcke, Socken, Zahnputz-Ausrüstung	300.612	2.147
Mittagessen für die Schüler:innen	200.000	1.429
Schulausstattung (für Küche, Sport, trad. Trachten, Spiele...)	45.905	328
Reparatur Außenmauer und eine Innenwand	56.500	404
Gehälter	1.674.000	11.957
Essen für Lehrer:innen und Gäste	277.986	1.986
Anteil an der Lehrerfortbildung	210.000	1.500
Verwaltung (Büromaterial, Telefonkosten, Scans, ...)	40.300	288
Transportkosten (in Kathmandu und nach Saldang)	341.445	2.439
Kleine Geschenke für Gäste, Preise für Schüler:innen	23.510	168
Ausgaben für 25-Jahr-Feier und Besuch des Shey-Festivals	295.839	2.113
Audit-Kosten für den nepal. Partnerverein HHF	96.033	686
Summe:	3.817.592	27.269

Ich möchte Euch und Ihnen allen noch einmal herzlich für die treue Unterstützung danken – auch im Namen von Michel Dussaulx und Adelheid Dönges. Vielen Dank auch von Pema Wangyal und den Kindern und Familien in Saldang!

Spenden sind weiter nötig und sehr willkommen und gehen zu 100% in das Projekt nach Nepal.

Alles Gute und herzliche Grüße!

T. Rische



Spendenkonto:

Freunde Nepals e.V.
DE36 3006 0601 0002 5261 66
Verwendungszweck: Schule Saldang

Internet:

saldang-school.org